Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 07.06.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:17 Uhr
Ort, Raum: Kleiner Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Ute Bertram

stellvertretener Vorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

Beigeordneter

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Mitglied

Ratsherr Peter Winkelmann

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Stephan Schaper

nicht Gremiumszugehöriges Ratsmitglied

Ratsfrau Katja-Susann Driemel i.V. für

Ratsherrn Patrick Gensicke

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Uwe Brinckmann

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Herr Uwe Mönkemeyer

Herr Thomas Otte

Protokollführerin

Frau Susanne Meyer

Außerdem anwesend:

Herr Jahns (Alfelder Zeitung)

Ratsfrau Heike Lietz

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses sowie der Tagesordnung**

Frau Bertram eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 27.03.2017**

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 27.03.2017 wird einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt.

3. **Jahresabschluss 2011; Entlastung des Bürgermeisters** **Vorlage: 093/XVIII**

Herr Sievers erklärt einleitend, dass der Bürgermeister am 29.02.2016 die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011 festgestellt hat. Ein Exemplar des Jahresabschlusses ist sodann dem Rechnungsprüfungsamt und der Kommunalaufsicht übermittelt worden. Das RPA hat den Jahresabschluss in der Zeit vom 04.10.2016 – 01.12.2016 geprüft. Das Ergebnis ist in dem Schlussbericht vom 29.03.2017 zusammengefasst. In einem Gespräch am 13.03.2017, zu dem jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter jeder der im Rat der Stadt Alfeld (Leine) vertretenen Fraktionen/Gruppen eingeladen war, hat das RPA die Inhalte und Feststellungen seiner Prüfung erläutert und stand für Fragen zur Verfügung.

In seinen Berichten trifft das RPA bei Bedarf sog. „Textziffern (Tz)“ und „Anmerkungen (A)“. Lediglich zu den Textziffern ist eine Stellungnahme der Verwaltung erforderlich.

Der Prüfungsbericht enthält keine Textziffern. Es wird eine Anmerkung zum Zeitpunkt der Vorlage der Haushaltssatzung gemacht. Herr Sievers verweist dazu auf die in der Beschlussvorlage enthaltene Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Mönkemeyer und **Herr Otte** erläutern anhand einer Powerpointpräsentation Einzelheiten zu den vorliegenden Jahresabschlüssen 2011 und 2012.

Herr Wiek bringt zum Ausdruck, dass die Fehlbeträge in den beiden Haushaltsjahren sicherlich nicht zufrieden stellen können. Dennoch sind sie für beide Haushaltsjahre zusammen um rd. 5,5 Millionen Euro geringer ausgefallen als geplant, was letztlich entsprechend weniger Schulden bedeutet. Das ist zweifellos als positiv und als Weg in die richtige Richtung herauszustellen.

Frau Bertram und **Herr Schaper** schließen sich dem an. Insbesondere Frau Bertram verweist aber darauf, dass ein Teil der Verbesserung auf höhere Gewerbeerträge zurückzuführen ist. Diese Verbesserung ist also nicht hausgemacht.

Herr Beushausen weist darauf hin, dass durch die Gewerbesteuer immer wieder unvorhersehbare Veränderungen eintreten können. Insgesamt sei die Steuerlast auf viele unterschiedliche Unternehmen verteilt. Zielsetzung sei selbstverständlich ein ausgeglichener Haushalt.

Herr Wiek gibt zu bedenken, dass man die in den Darstellungen angegebene Verschuldensquote relativ sehen muss. Wenn der Bereich der kostenrechnenden Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ und die Rückstellungen rausgerechnet werden, reduziert sich die Quote. Die Pensionsrückstellungen werden nämlich ohnehin nicht in Anspruch genommen.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass das nach den Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2011 geplante Jahresergebnis bei minus 5.266.600 Euro lag. Das tatsächliche Jahresergebnis beträgt, wie in der Vorlage dargestellt, minus 2.853.633,73 Euro. Somit ist es um 2.412.966,27 Euro besser ausgefallen, als geplant.

Herr Sievers gibt sodann die Feststellungen des RPAs zum Jahresabschluss 2011 bekannt:

**Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
Die Buchungen sind in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt.
Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie den Ein- und Auszahlungen wurde nach bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.
Das Vermögen wurde richtig nachgewiesen.**

**Der Jahresabschluss 2011 entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
Er vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Alfeld (Leine).
Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.**

Das RPA hat keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über den Jahresabschluss 2011 beschließt und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 die Entlastung erteilt.

Die Verwaltung bittet daher um Beschlussempfehlung gemäß der Vorlage.

Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2011 und beschließt außerdem, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 die Entlastung zu erteilen.“

-einstimmig-

4. Jahresabschluss 2012; Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: 094/XVIII

Herr Sievers berichtet, dass der Bürgermeister am 15.06.2016 die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012 festgestellt hat. Ein Exemplar des Jahresabschlusses ist sodann dem Rechnungsprüfungsamt und der Kommunalaufsicht übermittelt worden. Das RPA hat den Jahresabschluss in der Zeit vom 04.10.2016 – 01.12.2016 geprüft. Das Ergebnis ist in dem Schlussbericht vom 03.04.2017 zusammengefasst. In einem Gespräch am 13.03.2017, zu dem jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter jeder der im Rat der Stadt Alfeld (Leine) vertretenen Fraktionen/Gruppen eingeladen war, hat das RPA die Inhalte und Feststellungen seiner Prüfung erläutert und stand für Fragen zur Verfügung.

Der vorliegende Prüfungsbericht enthält keine Textziffern, jedoch eine Anmerkung bezüglich des Zeitpunktes der Vorlage der Haushaltssatzung, die aufgrund der Kommunalwahl etwas verspätet vorgelegt wurde. Zu dieser Anmerkung hat die Verwaltung Stellung genommen, auch wenn das, wie vorhin ausgeführt, nicht erforderlich gewesen wäre. Insoweit wird auf die Beschlussvorlage verwiesen.

Nach den Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2012 lag das Jahresergebnis bei minus 5.397.700 Euro. Das tatsächliche Jahresergebnis beträgt, wie in der Vorlage dargestellt, minus 2.280.667,84 Euro. Somit ist es um 3.117.032,16 Euro besser ausgefallen, als geplant.

Herr Sievers fasst die Feststellungen des RPAs zum Jahresabschluss 2012 zusammen:

**Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
Die Buchungen sind in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt.**

Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie den Ein- und Auszahlungen wurde nach bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren. Das Vermögen wurde richtig nachgewiesen.

Der Jahresabschluss 2012 entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Alfeld (Leine). Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Das RPA hat keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über den Jahresabschluss 2012 beschließt und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 die Entlastung erteilt.

Die Verwaltung bittet daher um Beschlussempfehlung gemäß der Vorlage.

Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2012 und beschließt außerdem, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung zu erteilen.“

-einstimmig-

Herr Beushausen verlässt um 17.50 Uhr wegen eines weiteren Termins die Sitzung.

**5. Sanierung und Erweiterung der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Nicolai am Eimser Weg
Vorlage: 092/XVIII**

Frau Bertram vertritt die Ansicht, dass es nicht glücklich sei, dass der Finanzausschuss zeitlich vor dem Jugend- u. Sozialausschuss einen Beschluss fassen soll.

Herr Wiek erklärt, dass es in diesem Ausschuss ja nur um die Finanzierung ginge. Diese käme nur zum Tragen, wenn der Jugend- u. Sozialausschuss sich für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Nicolai entscheiden sollte. Es würde somit heute lediglich ein Vorbehaltsbeschluss gefasst werden.

Herr Brinckmann erklärt, dass sich die nicht planbare Bedarfssituation hinsichtlich der Krippenplätze verändert hat. Es fehlen zurzeit 40 Krippenplätze. Die renovierungsbedürftige Kindertagesstätte am Eimser Weg soll saniert und aufgrund der fehlenden Plätze erweitert werden. Angedacht war, dass die Kinder während der Umbauphase in der Grundschule Limmer untergebracht werden sollten. Die Grundschule steht jedoch leider nicht zur Verfügung. Das Architekturbüro Bernward Immobilien GmbH habe daher einen Plan entworfen, bei dem die Kinder während des Umbaus im Gebäude verbleiben können. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1,6 Mio. Nach Abzug der Zuschüsse von Land und Kreis werden sich die auf die Stadt Alfeld (Leine) entfallenden Kosten auf ca. 1,2 Mio. belaufen. Das Kirchenamt hat ein Finanzierungsmodell entwickelt, wonach die Stadt Alfeld (Leine) ab dem Haushaltsjahr 2018 jährlich einen Betrag in Höhe von rd. 130.000 € über einen Zeitraum von 10 Jahren im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen zahlt. Dieser Betrag würde also zusätzlich anfallen.

Weiter berichtet Herr Brinckmann, dass sich die kalkulierten Kosten im Vergleich zu den bereits sanierten Kindertagesstätten Gabelsberger Straße und Schlesische Straße im Rahmen befinden.

Herr Schaper erkundigt sich nach dem Risiko einer Kostenerweiterung.

Herr Brinckmann betont, dass seitens des Hochbauamtes die Kalkulation geprüft und für realistisch befunden wurde. Von einer Kostensteigerung ginge man nicht aus. Klar muss aber sein, dass in einem solchen Fall die Stadt in der Pflicht wäre, die Mehrkosten zu tragen.

Frau Bertram möchte wissen, inwieweit die Stadt Alfeld (Leine) Einfluss auf die Ausstattung der Einrichtung hat. Die Immobilie würde ja durch die Sanierung und Erweiterung eine Wertsteigerung erhalten.

Herr Brinckmann betont, dass es sich um eine ganz normale und funktionale Ausstattung wie in den anderen Einrichtungen auch handeln würde.

Frau Bertram erkundigt sich weiter nach Drittmitteln, insbesondere nach Bundesmitteln.

Herr Brinckmann antwortet, dass Zuschüsse vom Land Niedersachsen sowie vom Landkreis Hildesheim berücksichtigt worden seien. Falls Frau Bertram in ihrer Funktion als Bundestagsabgeordnete Kenntnis von Bundesmitteln habe, bittet er um Informationen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)

„1. Vorbehaltlich der Zustimmung des Jugend- und Sozialausschusses wird einer Sanierung und Erweiterung der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Nicolai am Eimser Weg gemäß den der Vorlage beigefügten Planungsunterlagen und der Kostenschätzung des Architekturbüros Bernward Immobilien GmbH vom 02.05.2017 zugestimmt.

2. Die um Zuschüsse bereinigten Baukosten in Höhe von geschätzt rund 1,2 Mio. € werden vom Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld über eine kircheninterne Darlehensregelung finanziert. Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegenüber dem kirchlichen Träger eine Refinanzierungszusage abzugeben, die es dem Kirchenkreis ermöglicht, seinen Zins- und Tilgungsaufwand in 10 Jahresraten á rund 130.000 € in die Betriebskostenabrechnungen für die KiTa Eimser Weg einzustellen.“

6. Mitteilungen der Verwaltung

-keine-

7. Anfragen

-keine-

Frau Bertram schließt um 18.15. Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzende

Aufgenommen

Bürgermeister

(Bertram)

(Meyer)

(Beushausen)